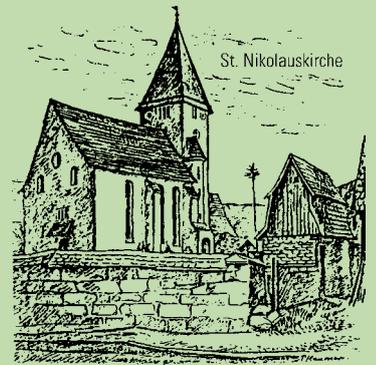


# Evang.-Luth. Kirchengemeinde Offenhausen

www.offenhausen-evangelisch.de



Monatsspruch Juni

Meine Stärke und mein Lied  
ist der Herr, er ist für mich  
Retter geworden.

Exodus 15,2

Liebe Leserin,  
lieber Leser

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder. Denn böse Menschen haben keine Lieder. Als Kind fand ich dieses Sprichwort immer sehr schön. Heute bin ich da etwas kritischer. Denn natürlich gibt es leider auch Lieder, die schlechte, ja menschenverachtende Texte verbreiten. Schade, dass da etwas eigentlich so Schönes wie die Musik missbraucht wird, um zum Beispiel rechtes Gedankengut unter die Leute zu bringen!

Denn genau das ist ja das besondere an der Musik. Ein Lied bleibt viel länger im Gedächtnis. Und die Musik hilft uns, Gefühle auszudrücken. So fasziniert es mich immer wieder, wenn ich in der Seelsorge mit alten Menschen erlebe, wie sie aufblühen, wenn ich alte Lieder mit ihnen singe. Seien es nun alte Schlager oder eben die alten Gesangbuchlieder.

Ja, die Musik ist tatsächlich eine besondere Gabe. Und sie spielt auch in unserem Glauben eine besondere Rolle. Wie arm wäre ein Gottesdienst ohne die passende Musik!

So kommt zur Wortverkündigung immer auch die Verkündigung der Musik. Und das auch schon in unserer Bibel. Ja ein ganzes Liederbüchlein können wir da finden – die Psalmen, von denen wir leider nur mehr die Texte erhalten haben. Lieder gehörten also schon immer zum Glauben dazu.

Umso spannender, dass in unserem Mo-

natsspruch für den Juni Gott selbst als Lied bezeichnet wird. Denn da heißt es im 2. Mose 15: **Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.**

Dieses Loblied sang Mose mit den Israeliten, nachdem sie gerade durchs Schilfmeer gezogen waren. Mit ihrem Gesang lobten und dankten sie Gott für ihre Rettung.

Ja, der Gesang ist eine ganz besondere Gottesgabe, und er ist auch eine ganz besondere Form des Gebets. Martin Luther soll gesagt haben, dass wer singt, doppelt betet.

Schade nur, dass immer weniger Menschen diese besondere Gottesgabe des Gesangs pflegen. Und das sogar in unserer Kirche! Da muss ich mir selbst von treuesten Kirchgängern die Ausrede anhören: ich kann doch nicht singen. Woher nur kommt dieser perfektionistische Ansatz? Als ob wir alle immer notenrein und mit wunderbarer Stimme singen müssten! Wir wollen mit unserem Gesang doch keine Casting-schau gewinnen. Sondern bei Gott haben wir doch schon längst gewonnen. Und zwar gerade dann, wenn wir ihm aus vollem Herzen ein Loblied singen. Also trauen Sie sich, singen Sie. In Gott haben Sie einen treuen und wohlwollenden Zuhörer.

Ihre Kathrin Klinger,  
Pfarrerin in Henfenfeld

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Pfarramt: Annemarie Weigandt

Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen  
(im Gemeindehaus)

Tel.: 09158 273

Fax: 09158 958253

pfarramt.offenhausen@elkb.de

www.offenhausen-evangelisch.de

Bürozeiten:

Dienstags 14-16 Uhr

Donnerstags 9-12 Uhr

Spendenkonto

Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen

IBAN: DE04 7606 1482 0003 3017 29

Pfarrhepaar

Ann-Sophie und Martin Hoepfner

Tel.: 09158 92 88 65-1

Fax: 09158 92 88 65-2

martin.hoepfner@elkb.de

ann-sophie.hoepfner@elkb.de

Freitags wenden Sie sich bitten an

Pfarrhepaar Binder, Engelthal

Tel.: 09158 254.

## Inhalt

Andacht	1
Pfarrhaus: Einzug und Einweihung	2
Rückblick: Feste Fest feiern	3-5
Kirwa-Saison	6
Winnifred erklärt: Kirchweih	7
Aus dem Kirchenvorstand	8-9
Gemeindeleben	10-11
Gottesdienste	12

## PFARRHAUS: EINZUG und EINWEIHUNG



### Telefonnummern

Die altbekannte Pfarramtsnummer bleibt im Büro. Dort können Sie Annermarie Weigandt unter der 273 erreichen.

Außerhalb der Bürozeiten und in seelsorgerlichen Fällen wenden Sie sich direkt an Pfarrehepaar Hoepfner, Tel.: 09158 9288651

Leider ist der Anrufbeantworter beim Umzug kaputt gegangen. In **dringenden (!)** seelsorgerlichen Fällen erreichen Sie Pfr. Martin Hoepfner mobil unter 0151 62615470.

Man darf es mal so offen sagen: Solche Parkplatznot wie kurz vor unserem Einzug hat selten geherrscht am Pfarrhaus. Die Baustelle verzögerte sich immer weiter, der ursprüngliche Termin zur Fertigstellung Mitte Februar war schon lange in der Kategorie „längst vergangene Träume“ abgelegt.

Und so sind wir am Pfingstsonntag in eine Baustelle gezogen. Immerhin: Küche, fließend Wasser, eine Dusche und zwei Toiletten waren schon drin – und sogar drei Türen: am Bad, am Klo und an Markus Kinderzimmer.

Aber der Umzug verlief trockenen Fußes bei idealem Wetter – und wie es sich gehört – mit einem ordentlichen „Kammerwagen“.

Viel gibt es noch zu tun, aber wir sind endlich drin. Nachwievor umgeben von Baustelle. Da ist nicht immer alles leicht – sowohl für die Handwerker als auch für die

Hausbewohner. Man findet wenig Ruhe, aber man erkennt Stück für Stück ein bisschen mehr von dem Schmuckstück mitten in Offenhausen. Und mit jedem Fortschritt, mit jedem aufgebauten Schrank oder Regal fällt das Arrangieren mit Baulärm und -staub etwas leichter.

### Einweihung am 19. Juni

Aber trotzdem sind wir froh, wenn die Baustelle abgeschlossen ist und wir am **19. Juni Einweihung** feiern können. Nach dem Gottesdienst ziehen wir mit Posanenchor zum Pfarrhaus, um dort zu feiern – zunächst eine Andacht und dann (bei schönem Wetter) im Garten. Wie das Fest genau aussieht, wird erst nach Redaktionsschluss besprochen, deshalb schauen Sie/ schaut bitte in die aktuellen Nachrichten des Mitteilungsblattes oder auf unserer neuen Homepage.

*Fotos: Hoepfner*





Fotos: Roland Wacker

### Abend voller Klänge

Am 17. April kamen in unserer Kirche ganz unterschiedliche Klänge zu Ohren. Der Projektchor Steiermark hatte gemeinsam mit dem Offenhausener Posaunenchor und dem Duo Marudo so viele Menschen angelockt, dass keine Bank mehr frei blieb.

Die Konzertbesucher wurden ganz begeistert von der Abwechslung und der hohen Qualität der Beiträge. Sowohl festlich als auch beschwingt und fröhlich, durch und durch jazzig, aber auch klassisch. Es war

für jeden etwas dabei. Das zeigte sich auch an den großzügigen Spenden, die zum Teil unserem Posaunenchor und der Kirchengemeinde zu Gute kamen.

An dieser Stelle möchten wir allen Mitwirkenden noch einmal herzlich danken! Wir denken gern an den Abend zurück und freuen uns über die gute Gemeinschaft, die dabei in der Musik und in der Kirche zusammengekommen ist.

*Ann-Sophie Hoepfner*

### Silberne Konfirmation

Am 24. April feierten neun der an Palmsonntag konfirmierten Mädchen und Jungs silberne Konfirmation. Begleitet von den grünen Konfirmierten zogen sie unter Posaunenchorclängen in die Kirche ein.

In der von Martin Hoepfner gehaltenen Predigt wurden noch einmal die Konfirmationssprüche von damals erwähnt und

in die verschiedenen Lebenssituationen hinein getragen.

Nachmittags traf man sich noch zum gemeinsamen Kaffee im Gasthaus Hupfer und ließ den Festtag gemütlich ausklingen.

*Foto: Wacker*



FESTE FESTE FEIERN

WEITER  
FESTE FESTE FEIERN



### Einweihung der neuen „Stadthalle“

Am 10. April kam ein rauschendes Festwochenende mit dem Gottesdienst zu seinem Höhepunkt. Beinahe unzählige Menschen haben zum Gelingen dieses großen gesamten Projektes beigetragen. Und das hat einmal mehr gezeigt: In Offenhausen - da geht was!

Schon beim Rockabend am Freitag wurde der neue Bauhof und das Feuerwehrgerätehaus von der All Stars Band als „festtauglich“ erklärt. Mit dem Kabarett von Elke Pelz-Thaller, der „Mentalbäuerin“, kam ein weiterer Höhepunkt hinzu, der die Halle zum zweiten Mal füllte. Lang noch saß man beisammen und ließ sich berauschen von der Stimmung und den kühlen Getränken. Eine „erweiterte Anteilnahme“, die uns nicht schwer gefallen ist.

Der Festgottesdienst mit Segnung der Bauhofmitarbeiter und der Freiwilligen Feuerwehrkräfte fand ebenso viel Anklang. Schon lang vor Beginn waren die ersten

Besucher da - und die Halle war über den letzten Platz hinaus gefüllt. Eine tolle Kulisse, die zeigt, wie wichtig unserer Bevölkerung die Arbeit der Menschen ist, die in diesen Hallen arbeiten.

Dass wir gesegnet sind mit engagierten Frauen und Männern, die weit mehr investieren als nur ihre Arbeitszeit, wurde sehr deutlich. Doch Segen behält man nicht für sich, sondern Segen gibt man weiter. „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“ Das hat Gott Abraham versprochen. Und auch wir bemühen uns etwas von dem weiterzugeben, womit wir gesegnet wurden. In unserem Miteinander, jeden Tag.

Die Einweihung des Bauhofes und des Feuerwehrhauses hat uns vor Augen geführt, was alles möglich ist, wenn eine Idee und kreative, motivierte Menschen zusammenkommen!

*Ann-Sophie und Martin Hoepfner*



Fotos: Gerd Müller



IMMERNOCHE  
FESTE FESTE FEIERN

### An Tagen wie diesen...

... wünscht man sich Unendlichkeit. Und schon wieder ein Festwochenende in Ofenhausen. Wahnsinn. Ich fühle mich an den Duracell-Hasen erinnert: Wo andere schon längst müde zusammenfallen, da wird bei uns immer noch gefeiert.

Und so feierten wir gemeinsam mit dem Gesangsverein „Sängerliebe“ Egensbach seinen 125. Geburtstag. Nach guter österreichischer Musik am Freitagabend durfte man am Samstag einen wunderbaren „Liederabend“ erleben – mit bunter Mischung aus Volksliedern, Schlagern und Pop-Songs. Einfach toll, was der Chorgesang bei uns zu bieten hat.

Am Sonntag dann feierten wir den Geburtstag der „Sängerliebe“ und den Geburtstag der Kirche – denn, es war ja nunmal „auch“ Pfingsten. Da war dann der Heilige Geist gut spürbar bei dem vollen Gesang, bei der Segnung der Sängerinnen

und Sänger samt ihrer Chorleiterin – und auch danach beim Frühschoppen.

Gut gelaunt kam der Festzug noch knapp trockenen Fußes in der Halle an, wonach das Fest mit viel Bier und Spanferkel weiter ging. Und zu vorgerückter Stunde hat sich manch einer vielleicht gefragt, ob es tatsächlich am „kühlen hellen Blondem“ liegt, dass man plötzlich doppelt so viele Martins auf der Bühne gesehen hat als noch am Anfang.

Ein herzliches Dankeschön auch nochmal an die Sängerinnen und Sänger der „Sängerliebe“, die an Trinitatis alle noch einmal in den Gottesdienst gekommen sind, um so ihre Dankbarkeit für einen gelungenen Festgottesdienst und eine weitere gelungene „erweiterte Anteilnahme“ auszudrücken. So. Und wo feiern wir als Nächstes...?

*Martin Hoepfner*



Fotos: R. Wacker



## KIRCHWEIH-SAISON



### Petrus sei Dank!

Die diesjährige Kirwa in Breitenbrunn stand ganz im Wohlwollen unseres Petrus. Schon beim Rockabend mit Rokit und Powerlord standen mindestens so viele Menschen vor dem Zelt wie drinnen. Im Laufe des Abends füllte sich die Tanzfläche zunehmend, obwohl die Musik – zumindest mich – von Anfang an zum Rocken, Mitsingen und Headbängen begeistert hat.

Beim Aufstellen der Bierbänke für den Gottesdienst am Sonntagmorgen kamen die Männer dann zum ersten Mal seit vielen Jahren wegen des wunderbaren Sonnenscheins richtig ins Schwitzen!

Zum Gottesdienst war diesmal wieder Playmobil an Bord. Eine Gemeinde hat nämlich auch abgesehen vom Kapitän ei-

nige Gemeinsamkeiten mit einem Schiff. Nötigen Weitblick sowie eine fleißige Crew, ohne die gar nichts laufen würde, haben auch dieses Jahr die Breitenbrunner wieder unter Beweis gestellt.

Bei bestem Wetter konnten viele Menschen einen wunderschönen Gottesdienst gemeinsam mit unserem Posaunenchor und dem Broinbrunner Männergesangsverein feiern. Mit den Klängen des Broinbrunner Wirtshausliedes wurde dann zum Mittagessen beim Wirt (Beckers-Roland halt) eingeladen, wo Timo Pleisteiner mit pffiger Quetschnmusik und unglaublichen Trinksprüchen die Stimmung auf grandiosem Niveau hielt. Vielen Dank und Halleluja!

*Ann-Sophie Hoepfner*



### Kirchweih am Keilberg und in Offenhausen

Wir feiern weiter Kirchweih:

am 10. Juli feiern wir bei bestem Wetter (wie schon für Breitenbrunn haben wir das schon im März bei Petrus bestellt) um 9 Uhr Kirchweihgottesdienst an der Keilberg-Kapelle. Der Gottesdienst erhält von uns ein politisches Gesicht – den Vandalismus vor Augen, bei dem Unbekannte Teile der Kapelle beschädigt und Hakenkreuze in den Putz geschlagen haben. Deshalb das passende Thema „AfD – Alternative für Dich“ als ein Zeichen gegen die rechten Parolen der AfD und den zunehmenden Fremdenhass in Deutschland.

Drei Wochen später – am 31. Juli – feiern wir Kirchweih in Offenhausen. Um 9 Uhr startet der Gottesdienst in unserer Kirche St. Nikolaus. Auch diesen Gottesdienst feiern wir gemeinsam mit Ihnen und Euch und freuen uns darüber, dass auch die Kirwa-Baum und -Moidla mit dabei sind. Und beim Frühschoppen danach kann es leicht passieren, dass man beim Musik machen die „Maddins“ wieder doppelt sieht. Und das liegt dann nicht am Promille-Wert.

Wir freuen uns darauf!



### Knapp 2000 Euro Schaden

Unbekannte haben die Keilberg-Kapelle und deren Umgebung heimgesucht und ihren Frust daran abgelassen. Die Tür und die Kanzel wurden beschädigt, ebenso die Dachrinnen. Der Putz wurde teilweise abgeschlagen und Hakenkreuze hineingeritzt. Eine für uns nicht nachvollziehbare Tat. Die Kirchengemeinde bleibt auf den Kosten sitzen, da bei äußerem Vandalismus kein Versicherungsschutz besteht. Ob die Keilberg-Kapelle bis zur Kirchweih repariert ist, ist derzeit noch nicht sicher. Es wird geprüft, ob die Reparaturarbeiten gleich mit einer nötigen Fassadensanierung verbunden werden.



WINNIFRED ERKLÄRT

Hallo ihr Kleinen und Großen,

ich war ja ganz begeistert von der Breitenbrunner (*Broinbrunner - Anm. d. Redaktion*) Kirchweih und das Tolle ist: Es kommen noch zwei – die Keilbergkirchweih und die Offenhausener Kirchweih! Aber warum feiern Menschen Kirchweih? Und was gehört da alles dazu? Das will ich euch erklären:

Traditionell wird die Kirchweih, auch Kirmes, Kärwa, Kerwe oder Kirwa genannt, am Jahrestag der Einweihung der Kirche gefeiert. Ist das Datum unbekannt, kann für die Kirwa auch der Namenstag des Schutzheiligen der Kirche gewählt werden.

Wie lange das Festwochenende geht ist unterschiedlich. Manche dauern von Donnerstag/Freitag bis Sonntag, mancherorts dauern sie bis Montag oder sogar Dienstag. Dabei stimmen sich die Jugendlichen am Freitag gern mit rockigen Bands auf das Fest ein. Spickerbuden, Losverkauf, Fahrgeschäfte und Schleckereien, die man auf Volksfesten findet, erfreuen Jung und Alt.

Eine Kirwa könnte allerdings niemals ohne Kirwaboum und Kirwamadla stattfinden. Die Boum sind für die Organisation zuständig. Sie bewachen den Kirwaboum und verhindern, dass er von Gruppen aus anderen Dörfern gefällt oder das Kirchweihschild geklaut wird, das dann ausgelöst (sprich: freigekauft) werden muss.

Dabei gibt es natürlich immer genug zu trinken und zu essen, damit die Kehle geölt ist für die vielen Kirwalieder, die dabei gesungen werden!

Wenn der Baum dann aufgestellt wurde – das kann schon mehrere Stunden dauern! – und einige Tage vergangen sind, tanzen die jungen Paare den Baum aus. Damit ist er gänzlich vor Diebstahl geschützt. Früher mussten sich die Boum ein Madla aus einem anderen Dorf suchen. Hielt sich einer nicht daran, musste er mit unterschiedlichen Strafen rechnen. Er musste Bier für alle ausgeben oder wurde in den Schwei-

nestall gesperrt. (*Man beachte: ohne Grill und Besteck! - Anm. d. Redaktion*)

Zu einer gscheiden Kirwa gehören natürlich auch die berühmten Küchla. Sie werden nur zur Kirwa gebacken. Die „Evangelischen“ sind viereckig, die „Katholischen“ sind rund. Sie werden auch Knieküchle genannt, weil man den Teig zum Ausziehen früher über das Knie gezogen hat. Ich bin ja so ein Schleckermäulchen, von den Küchla kann ich gar nicht genug kriegen!

Eine Besonderheit, die es nur hier im Hersbrucker Land gibt, ist die sogenannte Vogelsuppen (*Vuglupp'n - Anm. d. Redaktion*). Da sind meistens Innereien und Rindfleisch drin. Aber kein einziger Vogel. Die Suppe ist nach ihrem ersten Wirt benannt, der sie an Schlachttagen im Wirtshaus Vogel in Pommelsbrunn serviert hat.

Sonntags ist dann natürlich Kirchweihgottesdienst mit schöner Musik vom Posaunenchor und Gesangsvereinen. Auch hier unterstützen die Kirwaboum und Moidla, zum Beispiel beim Einsammeln der Kollekte in Maßkrügen und bei den Gebeten.

Bei so vielen, schönen Traditionen hab ich schon wieder Lust bekommen, auf Küchla und gute Stimmung, auf Tanz und Musik. Ihr auch?

Dann kommt am 10.7. auf den Keilberg oder vom 28.7.-1.8. nach Offenhausen. Eine kleine Besonderheit kann ich dafür schon ankündigen: Beim Frühschoppen im Gasthof Hupfer sind auch „Martin und Martin“ mit dabei!

Ich freu mich schon drauf!

Euer

Winnifred

### KV-Sitzungen:

Der Kirchenvorstand tagt am

23. Juni

26. Juli

6. Oktober

jeweils um 19 Uhr  
im Gemeindehaus.

## Regelung von Abendmahl und Liturgie

In seiner Sitzung vom 21. April 2016 hat der Kirchenvorstand unserer Gemeinde eine einheitliche Regelung zu Liturgie und Abendmahl beschlossen. Demnach wird in Zukunft an folgenden Festtagen Abendmahl gefeiert:

- 1. Advent mit Beichte
- 1. Weihnachtsfeiertag
- Invokavit mit Beichte
- Konfirmation
- Gründonnerstag (als Erinnerung an das letzte Abendmahl)
- Karfreitag (als Erinnerung an die Hingabe Jesu Christi)
- Ostersonntag (als Erinnerung an das Heilsgeschehen durch die Auferstehung)
- Jubelkonfirmationen mit Beichte
- Himmelfahrt
- Pfingstsonntag
- Erntedank
- Reformationsfest
- Buß- und Betttag mit Beichte

Das Abendmahl wird während des Gottesdienstes gefeiert. Eine sog. „Anmeldung“ ist nachwievor möglich. Während der Austeilung singen wir i.d.R. Lieder.

An zwei Sonntagen im Jahr soll das Abendmahl **alkoholfrei** – d.h. mit Saft – gefeiert werden, damit sich tatsächlich jeder an den Tisch des Herrn eingeladen fühlt.

Außerdem gibt es in Zukunft immer auch die Möglichkeit, das Abendmahl **glutenfrei** zu empfangen.

Kinder sind selbstverständlich mit eingeladen, am Abendmahl teilzunehmen. Sie bekommen i.d.R. einen Segen mit auf den Weg. Und wenn sie auch eine Hostie möchten, dann wird die bestimmt nicht verwehrt. ☺

Da wir in der Sitzung das Abendmahl als großes liturgisches Element beschlossen haben, haben wir uns ebenfalls Gedanken über den Rest des Gottesdienstes gemacht. So wird nun der Beginn des Gottesdienstes wieder in die Hände der Gemeinde gelegt.

### Gottesdienstordnung

Eingangslied  
Introitus  
Votum  
Begrüßung  
Confiteor / Sündenbekenntnis  
Gnadenzusage  
Kyrie (178.2)  
Gloria (180.1)  
Glorialied (i.d.R. 179.1)  
Gebet des Tages (Amen gesungen)

Schriftlesung (Amen gesungen)  
Glaubensbekenntnis  
Wochenlied  
Predigt  
Predigtlied / Abendmahlslied

*bei Abendmahl:*  
*Präfation und Präfationsgebet*  
*Sanctus (Heilig, Heilig, Heilig)*  
*Epiklese (Bitte um Hlg. Geist)*  
*Einsetzungsworte*  
*Anamnese (Erinnerung an Heilsgeschehen)*  
*Rüstgebet*  
*Vaterunser*  
*Friedensgruß (gesungen)*  
*Christe, du Lamm Gottes*  
*Einladung*  
*Austeilung mit Liedern*  
*Dankversikel*

Abkündigungen  
Lied  
Fürbitten  
Vaterunser  
Sendung (gesungen)  
Segen  
Musik zum Ausgang

Die Gottesdienstordnung ist gültig ab Kirchweihsonntag (31.7.2016). Den Verlauf der Abendmahlsliturgie finden Sie im Gesangbuch unter der Nummer 679.

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

Exodus 33,19

## Technik aufgerüstet

Die Kirchengemeinde hat ihre Technik aufgerüstet. Es wurde ein Beamer der Marke BenQ angeschafft, der leicht zu transportieren und einfach zu bedienen ist. Er verarbeitet sowohl Signale über VGA als auch über HDMI und kann für Veranstaltungen innerhalb der Kirchengemeinde verwendet werden. Mit ihm steht ein Beamer-Tisch mit Laptophalterung und eine Leinwand zur Verfügung.

Für das Pfarramt konnte von Mitteln der Landeskirche ein neuer PC mit Monitor angeschafft werden. Großteils aus Landeskirchenmitteln finanziert wurde ein neuer Laptop, der auch für Veranstaltungen in der Gemeinde genutzt werden kann (z.B. in Verbindung mit dem Beamer).

## Neue Homepage

Unsere Kirchengemeinde ist nun online. Unter [www.offenhausen-evangelisch.de](http://www.offenhausen-evangelisch.de) entsteht nach und nach unsere Homepage.

Die Gruppen und Kreise aus unserer Gemeinde sind aufgerufen, ihre Vorstellungskarte und Berichte und Fotos von Veranstaltungen an Martin Hoepfner zu mailen. Er baut derzeit die Homepage „nebenher“ auf. Langfristig sollen „Redakteure“ aus den einzelnen Arbeitsbereichen ihre Inhalte selbst einpflegen können.

Auf der Internetseite können Sie / könnt Ihr zukünftige Veranstaltungen sehen und Berichte und Fotos vergangener Highlights entdecken. Auch eine Online-Version des Gemeindebriefes wird es geben.



## Zukünftige Themen im Kirchenvorstand

In der nächsten Zeit beschäftigt sich der Kirchenvorstand mit einem neuen Konzept für den Präparanden- und Konfirmandenunterricht sowie für die Konfirmation und die Jubelkonfirmationen. Mehr darüber erfahren Sie/erfahren Ihr im nächsten Gemeindebrief.

Wenn das Konzept besprochen und beschlossen ist und die Termine für Präparanden- und Konfirmandenunterricht fest stehen, informieren wir sofort euch Präp

und Konfis und Eure Familien.

Außerdem sollen neue Regale für die Gesangbücher angeschafft werden. Uns liegen Entwürfe und Angebote aller drei Schreinereien auf Gemeindegebiet vor. Auch ein Osterkerzenstände soll angeschafft werden.

Außerdem soll baldmöglichst die Pfarrhaussanierung abgeschlossen werden.

## GEMEINDELEBEN

### Freud und Leid

#### Getauft wurden:

Lise Käthe und Henry Emil Radke  
aus Winsen-Luhe auf dem Moritzberg

#### Kirchlich bestattet wurde:

Johann Walter Pickel (77), Breitenbrunn

### Gruppen und Kreise

Eine Gemeinde lebt auch von der Kreativität und der Vielfalt der Menschen, die in ihr leben. Sie finden hier viele Möglichkeiten, wie Sie zusätzlich zu unseren Gottesdiensten am Gemeindeleben teilnehmen können.

#### Posaunenchor

Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr  
Leitung: Christiane Polster,  
Tel. 0160-99715575

#### Krabbel-Gruppe

Montag, 10.00 – 11.30 Uhr  
Leitung: Olga Lindner (Tel. 0176 62133562)  
und Janine Gast (Tel. 0170 4549209)

#### Frauenkreis Montagsfrauen

Montag, 20.00 – 21.30 Uhr (14-tägig)  
Leitung: Annette Linnert  
Organisation: Monika Postler, Tel. 766

#### Frauensingkreis

Mittwoch, 20.00 Uhr (14-tägig)  
Leitung: Birgit Marschner-Hupfer, Tel. 1322

Alle unsere Gruppen treffen sich im  
Evangelischen Gemeindehaus.

Natürlich freuen sich alle  
über Neuzugänge und Verstärkung!

### Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wir dürfen leider keine Geburtstage  
online veröffentlichen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

### Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich diesmal an  
einem **Mittwoch um 14:30 Uhr** im  
Gemeindehaus. Seien  
Sie herzlich eingeladen am

**29. Juni 2016**

**Frau Zeltner zeigt einen Film  
„Vom Kakao bis zur Schokolade“**

Wir freuen uns darüber hinaus, dass wir  
durch großzügige Spenden eine Kaffeema-  
schine für unseren Seniorenkreis anschaf-  
fen konnten. Diese steht auch anderen  
Gruppen innerhalb der Kirchengemeinde  
zur Verfügung.



*national-geographic.de*

## Spangenberg-Kleidersammlung

Seit mehr als 50 Jahren sammelt, sortiert und verteilt die Deutsche Kleiderstiftung als gemeinnützige Organisation gebrauchte und neue Kleidung. Mit den Kleiderspenden und den Erlösen aus der Verwertung unterstützt sie Kleiderkammern und soziale Projekte im In- und Ausland. Jedes Jahr beteiligt sich unsere Kirchengemeinde an der Kleidersammlung der Deutschen Kleiderstiftung.

Sie haben die Möglichkeit, die schon in der letzten Gemeindebriefausgabe ausgeteilten Säcke vom 3.-7. Juni in der Garage am Pfarrhaus, Hauptstraße 35, abzuliefern. Schuhe, Kleidung und Haushaltswäsche sind gern gesehen und sollten gut verpackt sein.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen sehr herzlich!

[www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de)

## Besuch zuhause oder im Krankenhaus

Wir würden Sie ja gern im Krankenhaus besuchen – aber wir kriegen es leider nicht mehr automatisch mit.

Deshalb bitten wir Sie: Sollten Sie oder ein Angehöriger im Krankenhaus sein, teilen Sie uns dies bitte mit. Auch wenn Sie jemanden wissen, der krank oder allein ist – oder sich über einen Besuch freut, weil er oder sie vielleicht nicht mehr in die Kirche kommen kann – würden wir uns freuen, wenn Sie uns darauf ansprechen.

## Mitarbeiter-Dank-Abend am 16. September

Am 16. September starten wir eine neue Tradition in Offenhausen. Ehrenamt ist wichtig – und so laden wir alle, die in unserer Kirchengemeinde neben- und ehrenamtlich arbeiten ein zu einem Mitarbeiter-Dank-Abend – bei schönem Wetter am, bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus.

Wir freuen uns darauf mit Ihnen und Euch den Abend zu verbringen. Tragt's Euch schonmal in den Kalender ein.

## Sammlungen

Die Spendensammlung für April und Mai erbrachte insgesamt 518,36,- Euro. Sie wird für die Arbeit unserer eigenen Gemeinde verwendet.

Bei der Frühjahrssammlung der Diakonie wurden insgesamt 1106,70 € gegeben.

Dafür herzlichen Dank! Gott segne Sie und die rechte Verwendung der Gaben.

Mit diesem Gemeindebrief können Sie unsere Jugendarbeit und die Diakonische Arbeit unterstützen.



## Tierische Gemeindeglieder

Als würden sie wissen, dass unser Garten zur Kirche gehört:

Wie jedes Jahr nisten auch dieses Jahr wieder Turmfalken in unserer Nikolauskirche – und fliegen fleißig hin und her. Auch den höchsten Baum bei uns im Pfarrgarten nutzen sie regelmäßig zu Starts und Landungen – und haben das „Kleintierreich“ in unserer Wiese fest im Blick.

Wenn der Gemeindebrief erscheint, sind sie schon mit der Aufzucht ihrer Jungen beschäftigt.

Vielen Dank an Benjamin Groß, der dieses wunderschöne Foto aufgenommen hat.



## GOTTESDIENSTE



### Hof Birkensee lädt ein:

Die Schwestern von Hof Birkensee laden sehr herzlich ein zum Friedensgebet – jeden Mittwoch in der Kapelle in Hof Birkensee von 17:20 bis 18:00 Uhr.

Weil wir den Eindruck haben, dass das dran ist und Notwendend sein kann, wollen wir unser Mittwoch-Abendgebet ausdrücklicher als Friedensgebet gestalten.

Weil wir den Eindruck haben, dass Beten uns selber, unser Denken und Handeln segensreich macht, darüber hinaus in Gemeinde und Gesellschaft hineinwirkt, laden wir alle ein, sich zu beteiligen, die mit uns groß denken vom Friedensstifter Jesus. Er wird in unserer derzeitig herausfordernden Weltsituation Weg, Wahrheit und Leben bleiben. Lasst uns ihm vertrauen.

*Communität Christusbruderschaft  
Hof Birkensee  
91238 Offenhausen  
Tel. 09158/998990 / -91  
www.hofbirkensee.de  
birkensee@christusbruderschaft.de*

#### Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Offenhausen mit Informationen aus dem kirchl. Leben.  
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen  
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen  
V.i.S.d.P.: Pfr. Martin Hoepfner  
Layout: Martin Hoepfner  
Druck: Gemeindebriefdruckerei - Auflage: 550  
Redaktionsschluss f. d. Ausgabe 08.2016: 15. Juli

### Unsere Gottesdienste

5.6.	2. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfrin. A.-S. Hoepfner)
12.6.	3. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfr. M. Hoepfner)
19.6.	4. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfrin. A.-S. Hoepfner) im Anschluss: Einweihung Pfarrhaus
26.6.	5. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfrin. K. Klinger)
3.7.	6. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Lektor F. Keilholz)
10.7.	7. So. n. Trinitatis Keilberg-Kirchweih	9.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst auf dem Keilberg (Pfarrehepaar Hoepfner, Posaunenchor, „Keilberg-Chor“)
17.7.	8. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfr. M. Hoepfner)
24.7.	9. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfrin. A.-S. Hoepfner)
31.7.	10. So. n. Trinitatis Kirchweih	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfarrehepaar Hoepfner, Posaunenchor, MGV Offenhausen)
7.8.	11. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Pfrin. A.-S. Hoepfner)

### „Anmeldung“ zum Abendmahl

Bei jedem Gottesdienst mit Abendmahl besteht die Möglichkeit, sich eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst in der Sakristei „anzumelden“. Diese Tradition wird v.A. als Möglichkeit wahrgenommen, für gemeinnützige Zwecke zu spenden. Selbstverständlich ist die Teilnahme am Abendmahl auch ohne Anmeldung jederzeit möglich!

### Hausabendmahl

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, am Abendmahl in der Kirche teilzunehmen, können Sie einen Termin zum Hausabendmahl (gerne auch gemeinsam mit Familie oder Nachbarn) vereinbaren.

Melden Sie sich bitte für eine Terminabsprache direkt bei Pfarrehepaar Hoepfner - Tel. 9288651.

### Kindergottesdienst

Wir laden herzlich ein zum Kindergottesdienst! Wir feiern ihn

jeden Sonntag  
um 10.00 Uhr  
im evang. Gemeindehaus, Hauptstr. 1A.

Nur bei ganz besonderen Anlässen wie Kirchenfeste und Taufen sind wir in der Kirche.

Bitte beachtet auch die wöchentliche Ankündigung im Mitteilungsblatt für eventuelle Änderungen.

Wir freuen uns auf Euch am:

5. und 12.,  
19. und 26. Juni

sowie am

3., 17. und 24. Juli.

Am 31. Juli wollen wir mit Euch Kirchweih-Küchle backen.

